

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Dienstag, den 21. April 1925

.....  
Neue Schulleiter in Wien. Auf Antrag des städtischen Personalreferenten amtsführenden Stadtrates Speiser hat der Wiener Stadtsenat heute eine Reihe von Schulleiterstellen und von katholischen Religionslehrerstellen besetzt. Zu Bürgerschuldirektoren wurden ernannt: Alfred Karner, Schüttaustrasse 42, Julius Hamatha, Knöllgasse 49, Rudolf Baldrian, Singrienergasse 19, Dr. Friederike Friedmann, Czerninplatz 3, Helene Weiss, Hietzinger Hauptstrasse 166 und Friedrich Kuthmayer, Märzstrasse 72. Zu Oberlehrern wurden ernannt: Emmerich Sokob, Währingerstrasse 43, Heinrich Schöny, Singrienergasse 21, Alois Wally, Linzerstrasse 232, Engelbert Stermann, Goldschlagstrasse 113, Johann Ibl, Hackergasse 11, Franz Kraft, Michälerstrasse 30 und Käthe Neumann, Novaragasse 30. Zu eigenen katholischen Religionslehrern wurde in der gleichen Sitzung ernannt: Adolf Nitschmann, Hainburgerstrasse 40, Ferdinand Stammer, Galileigasse 3, Ludwig Soucek, Antonsplatz 12, Stanislaus Lischka, Knöllgasse 59, Franz Sonntag, Heinickegasse 5, Alois Hofer, Lorenz Mandlgasse 58, Franz Indrak, Kalvarienberggasse 33, Josef Birke, Kreindlgasse 24.

.....  
Gemeindesubvention für den Verein Kunstschule für Frauen. Im städtischen Finanzausschuss berichtete Gemeinderat Thaller über die Tätigkeit des Vereines Kunstschule für Frauen. Der Verein betreibt diese Kunstschule seit dem Jahre 1897. Zur Erhaltung der Schule trägt der Bund dadurch bei, dass er einen Teil der Personalkosten übernommen hat. Die Schule zählt ungefähr 350 Schülerinnen. Der Verein ist auf Unterstützungen angewiesen, da der Schulaufwand durch Schulgeldern allein nicht hereingebracht werden kann. Der Finanzausschuss hat daher dem Verein eine Subvention von sechshundert Schilling bewilligt und der Stadtsenat stimmte heute diesem Beschluss zu.

.....  
Akademischer Maler Karl Zewy - Bürger der Stadt Wien. Der bekannte Genremaler Karl Zewy wurde am 21. April 1925 siebzig Jahre alt. Maler Zewy genießt den Ruf, einer der besten Darsteller des Wiener Familienmilieus zu sein. Der Künstler hat - von steter Liebe zu seiner Vaterstadt erfüllt - fast sein ganzes Leben in Wien zugebracht und durch seine Tätigkeit in hervorragender Weise zum künstlerischen Ruf der Stadt Wien beigetragen. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Richtig hat nun heute der Stadtsenat beschlossen, den Künstler anlässlich seines siebenzigsten Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien zu ernennen.

.....  
Gemeinderat Hans Angeli gestorben. Heute ist in Gries bei Bozen der christlichsoziale Gemeinderat Hans Angeli einem Herzleiden, an dem er seit längerer Zeit litt, erlegen. Angeli wurde zum erstenmal am 9. Mai 1906 in den Gemeinderat gewählt und gehörte seither ununterbrochen der Wiener Gemeindevertretung an. Er zählte also zu den ältesten Mitgliedern. Im Gemeinderat vertrat er den neunten Bezirk. Von Beruf Skontist, wirkte Angeli im Gemeinderat zuletzt im technischen Ausschuss. Der Verstorbene hat vor allem für die Ausgestaltung der städtischen Badeeinrichtungen sich rastlos eingesetzt; insbesondere war er ein eifriger Förderer des Schwimmsportes. Angeli, der am 3. September 1859 geboren wurde, erfreute sich allgemeiner Beliebtheit nicht nur allein bei seinen Parteifreunden, sondern auch bei Parteigegnern. Seine ruhsachliche Arbeit im Dienst der Stadtverwaltung hat ihm viele ..... geschaffen.

.....  
Fünfzig Millionen für die Kinderrettungswoche. Die Direktion der traleuropäischen Länderbank hat dem Wiener Jugendhilfswerk für die Kinderrettungswoche eine Spende von fünfzig Millionen Kronen bewilligt.